

Deutlicher Anstieg der Arbeitslosenzahl zum Jahresanfang

Die Anzahl der arbeitslosen Mülheimerinnen und Mülheimer stieg zum Januar 2014 sehr deutlich an. 316 Arbeitslose meldeten die Agentur für Arbeit sowie die Sozialagentur der Bundesagentur für Arbeit für die beiden Rechtskreise. Das entspricht einem Zuwachs von fast 5%. Die Arbeitslosenquote stieg von 7,6 auf 8,0% an.

In beiden Rechtskreisen ist ein Zuwachs der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen, absolut und auch relativ jedoch sehr viel stärker im SGB III als im SGB II. Während im Dezember 2013 4.869 Leistungsberechtigte nach dem II. Sozialgesetzbuch arbeitslos waren, waren es im Januar 2014 97 Personen mehr (4.966). Das entspricht einem Anstieg von ca. 2%. Der Zuwachs ist unter den männlichen Arbeitslosen ein wenig stärker (+2,8%) als unter den arbeitslosen Frauen (+1,2%). Der Grund für den Anstieg sind nicht etwa eine höhere Zugangszahl im Januar, sondern eher die niedrigere Abgangszahl, was für den Jahresanfang und vor allem den Januar nicht unüblich ist.

Im SGB III stieg die Anzahl der Arbeitslosen von 1.485 im Dezember 2013 auf 1.704 Arbeitslose im Januar 2014 – das sind 219 Personen mehr. Dieser absolute Anstieg ist schon mehr als doppelt so hoch wie im SGB II, und aufgrund der sehr viel geringeren Anzahl der Arbeitslosen im SGB III insgesamt beträgt der relative Anstieg damit fast 15%. Anders als im SGB II war es im SGB III der Zugang in Arbeitslosigkeit, der den Anstieg ausmachte. Er war wesentlich höher als in den Vormonaten (ca. 630 Zugänge im Januar 2014 vs. ca. 450 in den vorherigen Monaten).

Auch wenn sich dieser Anstieg konjunkturell erklären lässt, so zeigt ein Vorjahresvergleich, dass das Niveau der Arbeitslosigkeit insgesamt angestiegen ist. Im Januar 2013 waren im SGB III 1.592 Personen arbeitslos (112 weniger als im Januar 2014) und im SGB II waren es 4.602 (364 weniger).

Maßnahmeteilnahmen gehen etwas zurück

Die Unterbeschäftigung im SGB II ist nahezu konstant geblieben, was auf einen Rückgang der Maßnahmeteilnahmen im Januar 2014 zurückzuführen ist. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wird dadurch aufgefangen. Im Bereich der Aktivierung und beruflichen Eingliederung gab es im Januar ca. 40 Teilnahmen weniger, genauso sieht es auch unter denen aus, die der Gruppe der „Personen nah am Arbeitslosenstatus“ zuzuordnen sind. Dazu zählen die Teilnehmer an Maßnahmen wie der Arbeitsgelegenheit, beruflicher Weiterbildung oder die Bürgerarbeit.

Die Teilnehmerzahlen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stellten sich im Januar 2014 wie folgt dar:

- 97 Kunden der Sozialagentur sind in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt,
- 410 Kunden nehmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil,
- 67 Personen befinden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen,
- 927 Personen nehmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil,
- 298 Personen werden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden, wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel.

Nicht ganz so starker Anstieg der Hilfebedürftigkeit

Der 2%ige Anstieg unter den Arbeitslosen im SGB II kann nicht 1:1 übertragen werden auf alle Leistungsberechtigten. Im Vergleich zum Dezember 2013 waren nur 87 Personen mehr im Leistungsbezug (von 17.789 auf 17.876), was einem leichten Anstieg von 0,5% entspricht. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Anzahl aller Leistungsberechtigten um 444 (+2,5%). Abbildung 1 zeigt, dass dieser Anstieg sich kontinuierlich über das gesamte Jahr 2013 erstreckt.

Erwerbsfähig unter den Leistungsberechtigten waren im Januar 12.579 Personen, was einem Anteil von 70% entspricht. Alle anderen Personen gelten aufgrund ihres Alters oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen als nicht erwerbsfähig. 5.106 der 5.279 nicht erwerbsfähigen Personen sind Kinder unter 15 Jahren (97%).

Die leistungsberechtigten Personen leben in 9.018 Bedarfsgemeinschaften. Das sind 25 Bedarfsgemeinschaften mehr als im Dezember 2013 und 338 mehr als im Januar 2013. Der Anstieg zum Vormonat beträgt somit ca. 0,3% und zum Vorjahresmonat 3,9%.

Kontakt:

Dr. Jennifer Neubauer

Tel. 0208 / 455 - 2904

Fax 0208 / 455 - 58 – 2904

jennifer.neubauer@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>

Abbildung 1: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2013 – Januar 2014 (absolut)

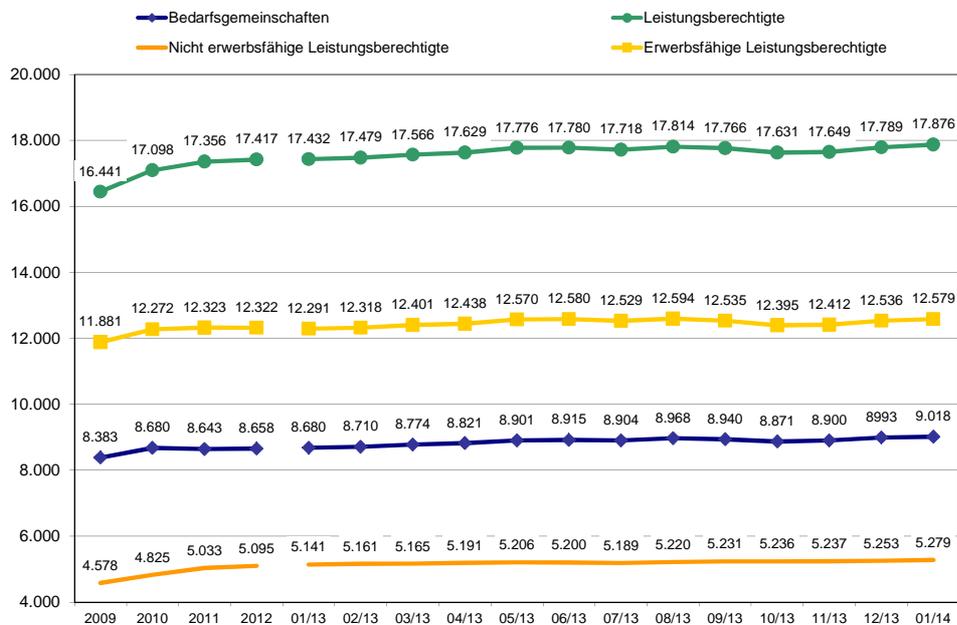


Abbildung 2: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2013 – Januar 2014 (absolut)

